

ZWÖLF ZIMMER FÜR SICH ALLEIN

Zwölf Schriftstellerinnen
im Gespräch

Paris Review Interviews

Kampa

INHALT

- Dorothy Parker
Meine Antriebsfeder beim Schreiben?
Geldmangel, Liebes.
Mit Marion Capron (1956) 7
- Tania Blixen
Ich bin dreitausend Jahre alt und
habe mit Sokrates zu Abend gegessen.
Mit Eugene Walter (1956) 25
- Joan Didion
Der Schriftsteller versucht immer, den Leser
zum Zuhörer seines Traums zu machen.
Mit Linda Kuehl (1977) 47
- Nadine Gordimer
Man kann am Tod eines Kanarienvogels
das Mysterium des Todes erklären.
Mit Jannika Hurwitt (1979/1980) 71
- Doris Lessing
Von Ratschlägen halte ich nichts.
Mit Thomas Frick (1987) 123
- Margaret Atwood
Irgendwann gehört man zum Inventar.
Mit Mary Morris (1990) 149

- Toni Morrison
Das Hirn. Nur darum geht es.
Mit Elissa Schappell und
Claudia Brodsky Lacour (1993) 171
- Susan Sontag
*Vielleicht habe ich ein
Aufmerksamkeitsüberschusssyndrom.*
Mit Edward Hirsch (1994) 219
- Lydia Davis
Ich stürze mich kopfüber hinein.
Mit Andrea Aguilar und
Johanne Fronth-Nygren (2013 / 2014) 255
- Elena Ferrante
*Meine Abwesenheit hat einen
kreativen Raum aufgetan.*
Mit Sandra, Sandro und Eva Ferri (2014) 287
- Rachel Cusk
*Wo Täuschung ist,
ist auch Selbstentblößung.*
Mit Sheila Heti (2017–2019) 317
- Jamaica Kincaid
*Ich habe die fatale Eigenschaft,
Dinge für selbstverständlich zu halten.*
Mit Darryl Pinckney (2013 / 2021) 349